

## **Protokoll der 3. Sitzung des Behindertenbeirates (BHBR) der Stadt Cottbus am 07.03.2017**

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 18:10 Uhr  
Ort: Rathaus, Neumarkt 5, Begegnungsraum  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste in den Sitzungsunterlagen

### ***Tagesordnung:***

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls vom 07.03.2017
3. Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten
4. Beschlussvorlagen:
  - 4.1. Tätigkeitsbericht 2016
  - 4.2. Arbeitsplan 2017 einschließlich Organigramm
5. Information der Beauftragten für Belange von Menschen mit Behinderungen/Beauftragte der besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren (Frau Wawrzyniak)
6. Information aus den Ausschüssen/Fachgruppen
7. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Alle Mitglieder des BHBR und Gäste wurden seitens Frau Schlosser begrüßt.  
Der Beirat stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

### **Zu TOP 2: Kontrolle des Protokolls vom 07.02.2017**

Das Protokoll wurde mit Ergänzungen/Korrekturen bestätigt. Im Tätigkeitsbericht des Beirates für 2016 wurde ergänzt, dass die Belange von Menschen mit Behinderungen im Fahrgastbeirat weiterhin vertreten werden.

### **Zu TOP 3: Bericht des Leitungsgremiums über die Aktivitäten**

Frau Schlosser berichtete von der vorhergehenden Beratung im Landesamt für Soziales und Versorgung zum Tätigkeitsbericht der Aufsicht für unterstützende Wohnformen 2013/014 und fasste zusammen, welche Hinweise von den Gesprächsteilnehmern aus der Praxis für die Konzeption des Tätigkeitsberichtes 2015/2016 gegeben wurden. Aus ihrer Sicht ist u.a. die Situation von alt gewordenen Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf in Einrichtungen besonders in den Blick zu nehmen, da der Personenkreis zahlenmäßig stark ansteigt.

Sie berichtete über die Maßnahmen nach dem erklärten Austritt von Frau Waiß aus dem Beirat und zum Verfahren der Nachbesetzung der Stelle. Am 15.03.2017 endet die Bewerbungsfrist für die Nachbesetzung. In der Leitungssitzung, am 21.03.2017, ist die Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung (STVV) zur Nachbesetzung vorzubereiten.

Frau Bischof berichtete über den Stand der Vorbereitung der Aktionswoche im Mai. Die Ergebnisse sind in den Protokollen der Fachgruppe festgehalten. Es wurde festgestellt, dass sich die Koordination trägerübergreifender Aktivitäten für alle Beteiligten auszahlt und künftige Veranstaltungen ebenso vorbereitet werden können.

Frau Engelmann berichtete über die vorhergehende Sitzung der Fachgruppe Mobilität und Bauen.

Durch Herrn Krause und Frau Wawrzyniak wird für die Beratung mit dem Fachbereich 63 zu der hinlänglich bekannten Thematik ein Textbaustein vorbereitet.

#### **Zu TOP 4: Beschlussvorlagen:**

##### **Zu TOP 4.1: Tätigkeitsbericht 2016**

Der Tätigkeitsbericht wurde nach kurzer Diskussion (vgl.TOP2) angenommen. Das genaue Abstimmungsergebnis ist dort nachzulesen.

##### **Zu TOP 4.2: Arbeitsplan 2017/ einschließlich Organigramm**

Der Entwurf des Arbeitsplanes für das Jahr 2017 lag zur Diskussion vor. Hinweise und Änderungen wurden zeitgleich von Frau von der Burg eingearbeitet. Der Beirat verfügt mit diesem Dokument über einen fortzuschreibenden „Fahrplan“, der insbesondere im Hinblick auf Schwerpunkte und personelle Ressourcen immer wieder neu auszutarieren ist. Es ist festgestellt, worden, dass wichtige Themen, die bereits für 2014 zur Bearbeitung empfohlen wurden, immer noch offen sind. Einige der Vorschläge von Herrn Krause wurden aus diesem Grund im aktuellen Arbeitsplan ergänzend aufgeführt.

Frau Bischof empfahl, am 06.06.2017 eine Beiratssitzung zur Auswertung der Aktionswoche mit allen Akteuren zu planen und darüber hinaus, vor der Sommerpause 2017, am 14.06. die Teilnahme am 3. Inklusionsforum in Spremberg.

Darüber hinaus wurde der von Frau von der Burg vorgelegte Entwurf des neuen Organigramms des Beirates besprochen. Er weist, im Vorgriff auf die zu aktualisierende Geschäftsordnung, die zu verwendenden Begrifflichkeiten aus der neuen Hauptsatzung der Stadt Cottbus aus.

##### **Zu TOP 5: Informationen der Beauftragten für Belange von Menschen mit Behinderungen./Beauftragte der besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren**

Frau Wawrzyniak informierte über ihre Leitungsvorlage zum „Teilhabeplan“ in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters. Sie ist beauftragt, bis zum 24.03.2017 die Beschlussvorlage für die Beratungen in den Ausschüssen der STVV vorzubereiten. Der Beirat wird die Diskussion begleiten.

Weiterhin gab sie bekannt, dass am 05.04.2017, in der Spreeschule, ein „Tag der offenen Tür“ stattfindet, wozu der BHBR recht herzlich eingeladen ist.

##### **Zu TOP 6: Informationen aus den Ausschüssen/Fachgruppen**

Zu diesem Punkt gab es keine Informationen.

### **Zu TOP 7: Verschiedenes**

Frau Obst, die am 15.02.2017 im Auftrag des Beirates, an der Eröffnung Haus A der umgebauten Regine- Hildebrandt- Schule teilnahm, berichtete von dieser Veranstaltung. Die Baumaßnahmen wurden von der Fachgruppe Mobilität und Bauen begleitet. An Beispielen wurde gezeigt, welche baulichen Rahmenbedingungen nun vorliegen, um inklusives Lernen zu ermöglichen. Die Beiratsmitglieder äußerten den Wunsch, sich in einer der nächsten Sitzungen vor Ort ein Bild zu machen.

Frau Engelmann berichtete von der 1. Pflegemesse, die sie am vergangenen Sonntag in den Cottbuser Messehallen besuchte.

Frau Schlosser beendete die 3. Sitzung mit dem Hinweis, dass zur Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben das aktive Mitwirken jedes Beiratsmitgliedes erforderlich ist, sowie die Gewinnung weiterer Bürger für die Arbeit in den Fachgruppen.

gez. Edeltraud Schlosser  
Vorsitzende des BHBR der Stadt Cottbus

Protokoll  
Christina Storch